

Antrag auf Zulassung eines Fahrzeuges _____ - _____

(auch bei Halterwechsel, Wechsel des Zulassungsbezirkes, Änderung der Kennzeichenart, Umkennzeichnung und Wiederzulassung) (gleichzeitig Erklärung zur Kfz-Steuer und ggf. Mehrwertsteuer)

Erforderliche Unterlagen:

(In Einzelfällen können zusätzliche Dokumente und Unterlagen erforderlich sein!)

1. **Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)** oder Abmeldebestätigung.
2. **Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief)** bzw. Betriebserlaubnis oder EU-Übereinstimmungsbescheinigung und Kaufrechnung, falls (noch) keine Zulassungsbescheinigung ausgestellt wurde.
3. Eine **Versicherungsbestätigungs-Nummer (eVB)** über die Kfz-Haftpflichtversicherung.
4. Nachweis über die Abgasuntersuchung und über die **gültige Hauptuntersuchung**.
5. Bundes-**Personalausweis** bzw. Reisepass mit Meldebescheinigung und ggf. Gewerbeanmeldung.
6. Bei juristischen Personen (z.B. GmbH, OHG, AG): Handelsregisterauszug und Gewerbeanmeldung.
7. Zustimmungserklärung der gesetzlichen Vertreter bei Zulassung für Minderjährige (siehe unten).
8. Vollmacht (siehe Rückseite) wenn Halter nicht selbst erscheint.
9. Erklärung zur Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren für die Kfz-Steuer oder Bescheid des Finanzamtes über eine Befreiung hiervon.

Angaben zum Fahrzeughalter:

Anrede (bitte ankreuzen) Herr Frau Firma Akad. Grad: _____

Nachname oder Firma:	
Vorname / Firmenzusatz:	
Geburtsname:	
Geburtsdatum / -ort:	/
Straße, Hausnummer:	
Postleitzahl / Ort:	/
Art des Gewerbes:	

Angaben zum Fahrzeug:

Fahrzeug-Ident-Nr. (Fahrgestell-Nr.):	(E)		
Erstzulassungsdatum:	(B)	Fahrzeughersteller:	(2)
Nr. Zulassungsbesch. Teil II (Fahrzeugbrief):	(16)		
Nächste Hauptuntersuchung:			

Elektronische Versicherungsbestätigung (eVB-Nr. = 7-stellig): _____

Wunschkennzeichen (gegen Gebühr): Ja Nein

Unterschrift(en):

Ich/wir beantrage/n die Zulassung des unter B. bezeichneten Fahrzeuges und versichere/n, die Angaben in diesem Antrag einschließlich der Steuererklärung nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Kiel, den _____
Unterschrift(en) _____

Bei Minderjährigen: Erklärung des/der gesetzlichen Vertreter/s:

Als gesetzliche/r Vertreter/in erkläre/n ich/wir mich/uns damit einverstanden, dass das oben bezeichnete Fahrzeug für den minderjährigen Antragsteller zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassen wird. Ich/wir bin/sind darüber unterrichtet, dass Schadenersatzansprüche gegen mich/(uns) gestellt werden können. Meinen/unsere Personalausweis/e lege/n ich/wir vor.

Kiel, den _____
Unterschrift(en) _____

Vollmacht (bei Bedarf):

Ich / wir bevollmächtigt/e/n Frau/Herrn/Firma:

die Zulassung des oben bezeichneten Fahrzeuges auf meinen / unseren Namen vorzunehmen. Diese Vollmacht umfasst auch die Entgegennahme der Fahrzeugpapiere.

Mir / uns ist bekannt, dass durch eine Vollmacht keine der auf der Vorderseite genannten Unterlagen ersetzt wird.

Ich/wir erkläre/n mein/unser Einverständnis, dass der/dem Bevollmächtigten etwa bestehende Gründe für eine Ablehnung der Zulassung mitgeteilt, meine kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnisse bekannt gegeben und ggf. eine Aufstellung von Kfz-Steuerrückständen ausgehändigt werden können.

Kiel, den _____

Unterschrift(en)

Zusätzliche Angaben bei Gewerbe: Angaben zur Kraftfahrzeug- und Mehrwertsteuer:

Wahl des Anhängerzuschlages:

bis 10 000 kg über 10 000 kg über 12 000 kg über 14 000 kg über 16 000 kg über 18 000 kg

Es handelt sich um den innergemeinschaftlichen Erwerb eines neuen Fahrzeuges nach § 18 Abs. 10 UStG:

ja nein

Wenn „Ja“: Mitteilung für Umsatzsteuerzwecke wird vorgelegt:

ja nein

Die Steuer soll abweichend von der Regel (jährliche Zahlung) entrichtet werden:
(nur möglich bei Jahressteuer über 500,- bzw. 1.000,- Euro)

halbjährlich vierteljährlich

Antrag auf Steuerbefreiung wird gestellt:

ja nein

Sonderregelung nach § 10 Abs. 1 KraftStG wird beantragt:

ja nein

Einheitlicher Steuertermin für alle Fahrzeuge: _____

Datenschutzhinweise: (nach § 26 Abs. 1 des Landesdatenschutzgesetzes Schleswig-Holstein (LDSG):

Die Daten werden gemäß § 34 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG), § 6 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) und § 3 der Kraftfahrzeugsteuer-Durchführungs-Verordnung erhoben. Sie werden zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Kfz-Zulassungsbehörde gespeichert. Eine Weitergabe von Daten erfolgt regelmäßig an die Kfz-Steuerstelle des Finanzamtes Kiel-Süd, die Versicherungsgesellschaften und das Kraftfahrt-Bundesamt.

Empfangsbestätigung

Nr. der (neuen) Zulassungsbescheinigung Teil II: _____

Ich bestätige, dass ich die Fahrzeugpapiere heute in Empfang genommen habe:

Kiel, den _____

Unterschrift

Bearbeitungsvermerke der Kfz-Zulassungsbehörde

1. Fahrzeug ist: neu gebraucht

2. Bisheriges / früheres Kennzeichen: _____

entstempeln ist entstempelt bleibt Diebstahl außer Betrieb gesetzt

3. Verbleib bisherige Zul.-Besch. Teil I (Fz.-Schein): eingezogen verloren

4. Brieffrücksendung an:

5. Gebühren:

SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer

An das
Hauptzollamt Kiel

Postfach 23 80

24022 Kiel

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

Zudem gelten folgende Regelungen:

- Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Halter/in gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u.g. Gläubiger-Identifikationsnummern mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Halter/in die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in identisch mit der/dem Halter/in ist, wird die u.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Regelung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Zahlungsempfängerin S07 Gläubiger-Identifikationsnummer:

Girokontoinhaber/in S01

S02

S03

S04

Kontoverbindung S05
Girokontoinhaber/in

Hinweis: Die Angabe des BIC ist nicht erforderlich, wenn Ihre IBAN mit "DE" beginnt.

S06

S13

Name der Halterin / S24
des Halters

Zulassungsdaten S25 S26

Erklärung der Halterin/ Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten
des Halters Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Unterschrift der Halterin/ des Halters (nur erforderlich soweit Girokontoinhaber/in und Halter/in nicht identisch sind)